

LogiMAT Daily

Die offizielle Messezeitung

Sonderdruck

Verlag: **huss**

Redaktion: **LOGISTIK HEUTE**
DAS DEUTSCHE LOGISTIKMAGAZIN

LOGISTRA
Logistik- und Transportmagazin

Mittwoch, 25. März 2026 · www.logimat-messe.de

Ausgabe 2/2026



FOTO: RAINER BARCK

Die Preisträger „BEST PRODUCT 2026“ beim Gruppenfoto: Zwischen dem Laudator und Juryvorsitzenden Prof. Dr.-Ing. Johannes Fottner (l.) und LogiMAT-Messeleiter Michael Ruchty (r.) fanden sich (v. l. n. r.) die Vertreter des norwegischen Sensorherstellers Sonair AS, der Ehrhardt Partner Group (EPG) und der CeiliX Technology GmbH ein.

KI-Analyse, Deckenrobotik und Ultraschallsensorik

BEST PRODUCT Mit dem Messe-Award „BEST PRODUCT“ wurden am ersten Messetag der LogiMAT 2026 drei innovative, zukunftsweisende Neuentwicklungen für mehr Effizienz, Automatisierung und Prozessoptimierung in der Intralogistik ausgezeichnet.

Auf der LogiMAT 2026 in Stuttgart wurden am ersten Messetag drei besonders innovative Entwicklungen mit dem Messe-Award „BEST PRODUCT“ prämiert. Die Lösungen adressieren zentrale Herausforderungen der Intralogistik und setzen auf künstliche Intelligenz, Robotik sowie neue Sensorikansätze.

Aus mehr als 110 Bewerbungen wurden Systeme ausgewählt, die laut Veranstalter neue Impulse für effizientere und flexiblere Prozesse liefern.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der offiziellen Eröffnung statt. Die Auswahl traf eine unabhängige Jury aus Wissenschaftlern

und Fachjournalisten. Prof. Dr.-Ing. Johannes Fottner, Ordinarius des Lehrstuhls für Fördertechnik Materialfluss Logistik der Technischen Universität München und Vorsitzender der „BEST PRODUCT“-Jury: „Wir hatten viele tolle Bewerbungen bekommen und es war schwer, drei Gewinner auszuwählen. Aber

es ist uns gelungen, erneut drei intelligente Entwicklungen auszuzeichnen.“

KI-Lagerüberwachung

In der Kategorie Software, Kommunikation und IT wurde der „EPG AURA Observer“ der Ehrhardt Partner Group (Halle 4, Stand 4A71) ausgezeichnet. Die Lösung erweitert klassische Videoüberwachungssysteme um eine KI-gestützte Echtzeitanalyse und nutzt Videodaten erstmals als operative Steuerungsgröße im laufenden Betrieb.

Nach Angaben des Unternehmens werden Bewegungen, Interaktionen und Abläufe im Lager nicht nur erfasst, sondern semantisch interpretiert. Grundlage ist die Kombination aus kamerabasierter Videoanalyse und sogenannten Vision-Language-Modellen. Diese ermöglichen es, visuelle Informationen kontextbezogen zu bewerten und daraus operative Signale abzuleiten.

Ein wesentliches Merkmal ist die ereignisbasierte Auswertung. Das System erkennt Abweichungen vom regulären Prozessablauf und klassifiziert diese automatisch. Die zu überwachenden Ereignisse lassen sich flexibel definieren und über einen virtuellen Assistenten anpassen. Damit kann die Lösung unterschiedliche Anforderungen in Logistikprozessen abbilden, etwa im Bereich Sicherheit, Prozessqualität oder Materialfluss. Ein weiterer Aspekt ist die Datenverarbeitung. Personen werden ausschließlich anonymisiert erfasst. Gespeichert werden lediglich erkannte Ereignisse und Statusinformationen, während das Bildmaterial selbst nicht archiviert wird. Der Anbieter sieht darin einen Ansatz zur Einhaltung zentraler Datenschutzanforderungen.

Decken-Cobot

In der Kategorie Kommissionier-, Förder-, Hebe- und Lagertechnik zeichnete die Jury den „SkyBot“ der CeiliX Technology GmbH (Eingang Ost, Stand E091A) aus. Das System basiert auf einem mobilen, omnidirektionalen Cobot, der sich entlang der Hallendecke bewegt und damit eine bislang kaum genutzte Bewegungsebene erschließt.

Technische Grundlage ist ein modulares Deckenschienensystem, das an der Hallendecke installiert wird. Dieses ermöglicht eine freie Bewegung unabhängig von bestehenden Bodenstrukturen, Verkehrswegen oder Maschinenlayouts. Nach Herstellerangaben kann der Cobot dadurch auch in komplexen oder beengten Umgebungen eingesetzt werden. Der „SkyBot“ übernimmt Aufgaben wie Montage, Handling und innerbetrieblichen Transport. Durch die Entkopplung von bodengebundenen Systemen bleibt die

Fläche am Boden frei für andere Prozesse, etwa für manuelle Tätigkeiten oder Fahrerlose Transportsysteme.

Ein zentrales Merkmal ist die Skalierbarkeit. Mehrere Einheiten können parallel betrieben werden und unterschiedliche Aufgaben gleichzeitig übernehmen. Dabei sind auch Überholvorgänge möglich. Zudem lässt sich die Infrastruktur über mehrere Hallen oder Ebenen hinweg erweitern. Ziel ist eine schrittweise und anpassungsfähige Automatisierung, die sich an wechselnde Auslastungen anpasst.

Ultraschall-Sensorik

In der Kategorie Identifikation, Verpackungs- und Verladetechnik sowie Ladungsicherung wurde der ADAR-Sensor der Sonair AS (Halle 8, Stand 8B01) ausgezeichnet. Die Technologie basiert auf Acoustic Detection and Ranging und nutzt Ultraschall zur dreidimensionalen Erfassung der Umgebung. Nach Angaben des Herstellers ermöglicht der Sensor eine vollständige 3D-Wahrnehmung mit einem Erfassungsbereich von 180 × 180 Grad. Damit können autonome Systeme Objekte und Personen in unterschiedlichen

Höhen erfassen, was insbesondere für die sichere Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine relevant ist.

Technisch kombiniert die Lösung speziell angepasste Ultraschallumwandler mit Beamforming-Verfahren und Objekterkennungsalgorithmen. Durch das Aussenden und Empfangen von Schallwellen wird ein dreidimensionales Abbild der Umgebung erzeugt.

Der Anbieter positioniert die Technologie als Alternative zu etablierten LiDAR-Systemen. Einsparungen bei Sensorik- und Sicherheitskosten werden mit bis zu 50 Prozent angegeben. Gleichzeitig soll der Energieverbrauch gering sein, was sich positiv auf die Batterielaufzeit mobiler Systeme auswirkt. Das Solid-State-Design kommt ohne bewegliche Teile aus und zielt auf reduzierte Wartungsanforderungen ab.

Die prämierten Lösungen verdeutlichen die technologische Bandbreite aktueller Entwicklungen in der Intralogistik. Im Fokus stehen die Integration von KI in operative Prozesse, neue Ansätze für flexible Automatisierung sowie kosteneffiziente Sensoriklösungen für autonome Systeme.

Tobias Schweickl

KOMMENTAR

Top-Innovationen ausgezeichnet



Der Veranstalter der LogiMAT hat den Preis „LogiMAT BEST PRODUCT“ ins Leben gerufen, um auf die herausragenden Leistungen der Aussteller in besonderem Maße aufmerksam zu machen. Seither werden Produkte prämiert, die mit innovativen Ansätzen maßgeblich zur Rationalisierung, Kostenersparnis und Produktivitätssteigerung in der Intralogistik beitragen.

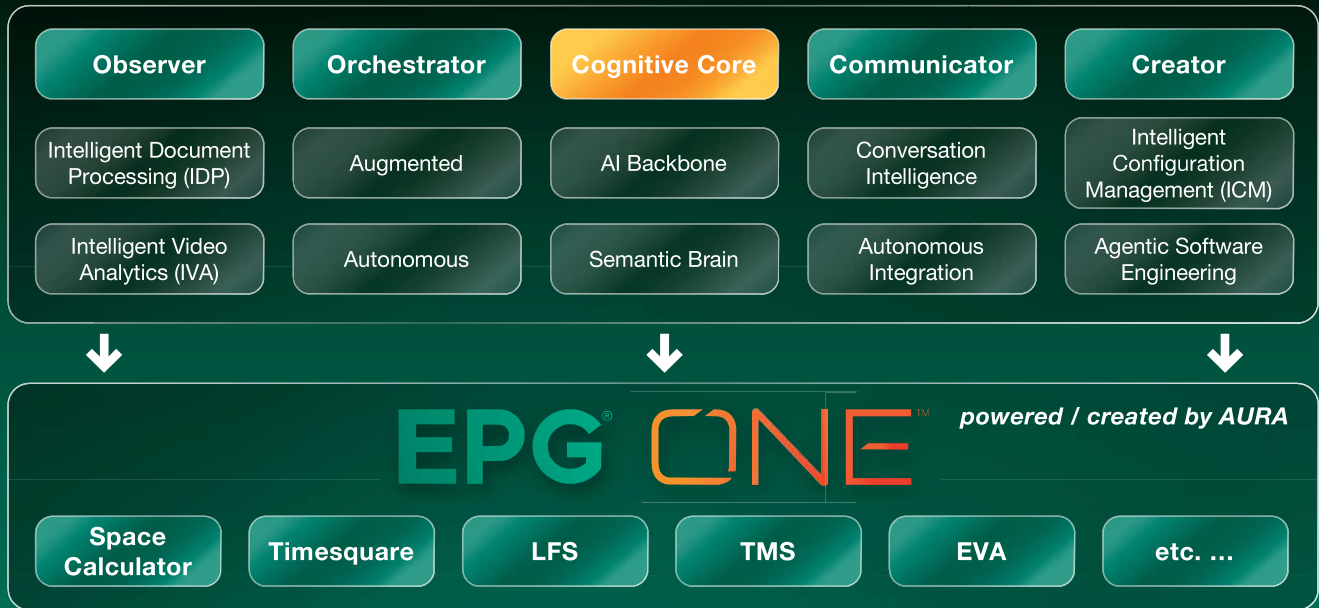
Die mehr als 1.600 Aussteller der LogiMAT 2026 möchten mit ihren Produktneuheiten neue Maßstäbe für Anwendungen in der Intralogistik setzen. Sehr gute Chancen darauf könnten die drei Gewinner des diesjährigen Awards „LogiMAT BEST

PRODUCT“ haben. Sei es CeiliX mit dem mobilen, omnidirektionalen Decken-Cobot „SkyBot“, EPG mit der KI-gestützten Echtzeitanalyse von Lager-Videodaten „AURA Observer“ oder Sonair mit dem „ADAR“-Sensor. In allen drei Kategorien setzten sich die Gewinner gegen starke Konkurrenz durch. Aus mehr als 110 Bewerbungen wählten die Juroren die Neuheiten aus: Die Sieger punkteten umfassend bei der Jury aus Wissenschaft und Medien, die ihre Entscheidung nach sorgfältiger Abwägung traf – das kann ich als Mitglied des Gremiums sagen.

Auf der Messe können sich die Besucher an den Ständen der LogiMAT BEST PRODUCT-Preisträger ein eigenes Bild von den ausgezeichneten Lösungen machen und mit den Gewinnern ins Gespräch kommen. Zugleich zeigen die prämierten Innovationen eindrucksvoll, wie vielfältig und zukunftsorientiert das Intralogistikangebot der LogiMAT 2026 ist.

Matthias Pieringer, Chefredakteur LOGISTIK HEUTE

EPG AURA™



Eine neue Ära der Supply Chain Execution

Mit AURA entwickelt sich Software zu einem aktiven Entscheidungspartner: Sie erfasst, was im operativen Betrieb tatsächlich passiert, versteht Zusammenhänge, bewertet Situationen und leitet daraus Handlungsempfehlungen oder autonome Entscheidungen ab – in Echtzeit. Dafür kombiniert EPG AURA fünf zentrale Fähigkeiten: das Erfassen und Verstehen von Daten (Observer), das intelligente Steuern von Prozessen (Orchestrator), die natürliche Interaktion und Integration von Systemen (Communicator), die intelligente Konfiguration und Anpassung von Softwarelösungen (Creator) sowie eine gemeinsame kognitive Grundlage (Cognitive Core).



So entsteht eine durchgängige, lernende Umgebung, die Transparenz schafft, Komplexität reduziert und operative Entscheidungen deutlich verbessert.

Jetzt direkt einsteigen

Ideal für Unternehmen, die KI im operativen Umfeld schnell nutzbar und konkrete Mehrwerte früh sichtbar machen möchten.



EPG[®] AURA[™]

OBSERVER

POWERED BY
 NVIDIA.



IHR LAGER IST VOLLER DATEN – KÖNNEN SIE DIESE SEHEN?

KI sofort einsatzbereit: Kein Set-up, keine Integration, kein Training –
Use Cases in natürlicher Sprache prompten.

TRANSFORMIERT VIDEO IN LOGISTIK-INTELLIGENZ



Use Case Beispiele:

-  Sicherheitsmonitoring
-  Erkennung von Kollision-,
Fall- und Schadensereignissen
-  Engpass- und Stauererkennung
-  Unfallmonitoring
-  Zonenmonitoring
(z.B. Paletten-Verweildauer)



Sicherheit, Datenschutz und Kontrolle:

Personenbezogene Daten
werden automatisch anonymisiert
oder verpixelt.

Sichern Sie sich
Ihre Starter-Box
epg.com/aura/observer

